

Ausbleibende Fördergelder - Sanierung des Gezeitenlandes auf Eis gelegt

Aufgrund ausbleibender Fördergelder vom Land Niedersachsen aus dem Fördertopf „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten“, liegt die geplante Sanierung des Gezeitenlandes vorerst auf Eis. Der Stadtrat beschloss hierfür im Dezember 2020, dass die durch die Fördermittel nicht getragenen Kosten durch den Stadt-Borkum-Konzern getragen werden. Die Kosten waren mit einer Höhe von 2,73 Millionen veranschlagt. Für eine grundlegende Sanierung des Gezeitenlandes wurde dann schließlich Ende letzten Jahres ein Förderantrag gestellt.

Der Antrag wäre mit einer 90%-igen Förderung bedacht gewesen und war grundsätzlich förderfähig. Im Wettbewerb um die Fördermittel war das Vorhaben aber nicht weit genug vorne platziert, um Fördermittel zu erhalten. In der Weser-Ems Region fließen rund 3,89 Millionen Euro für insgesamt vier Maßnahmen. Die Maßnahme zur Sanierung des Gezeitenlandes allein hat einen Fördermittelbedarf von knapp 2,5 Millionen Euro. Durch den Nichterhalt der Förderung wird die NBG die Sanierungsmaßnahme nun nicht durchführen können.

„Dennoch werden wird auch in Zukunft alle möglichen Mittel/Förderungen ausschöpfen, um das Vorhaben umsetzen zu können. Es wird dabei bleiben, dass die Lage in einem städtebaulichen Entwicklungsgebiet für viele relevante Fördermöglichkeiten eine Fördervoraussetzung ist. Daher ist es nach wie vor wichtig, dass das Kurviertel ein solches städtebauliches Entwicklungsgebiet wird“, erklärt Göran Sell, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH.



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,
T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de

Über Borkum

Die Nordseeinsel Borkum (5.300 Einwohner) ist die größte der Ostfriesischen Inseln und beherbergt jährlich ca. 300.000 Übernachtungsgäste mit rd. 2,5 Mio. Übernachtungen. Die strategische inseltouristische Ausrichtung zielt auf die Schwerpunkte Hochseeklima und Vitalität, Sport und Bewegung, Natur und Strand sowie Kultur. Borkum liegt im Weltnaturerbe Wattenmeer, ist staatlich anerkanntes Nordseeheilbad und trägt das Prädikat Allergikerfreundliche Insel (ECARF-Siegel).

Über die Nordseeheilbad Borkum GmbH

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Borkum. In dem Unternehmen sind alle kommunalen wirtschaftlichen Aktivitäten gebündelt: Betrieb der öffentlichen touristischen Einrichtungen (Tourist-Information, Gezeitenland ~ Wasser & Wellness, Nordsee Aquarium, Veranstaltungshaus „Kulturinsel“, die „Spielinsel“ für die Kleinen), Bewirtschaftung des gesamten Strandes sowie der strandnahen Infrastrukturen (Promenade, Kurhalle am Meer mit Gastronomie, Pavillon mit Kurmusik „Musik & Meer“), Vermarktung der Insel, Versorgung der Insel mit Strom, Wasser und Wärme, Betrieb des Nordsee Windport Borkum, einen Großteil des Hafens sowie des Inselflugplatzes. Mit mehr als 150 Mitarbeitenden ist die Nordseeheilbad Borkum GmbH der größte Arbeitgeber auf der Insel.



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

**Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,
T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de**